



Mainz, 18.02.2019

An die
Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer

Programmkritik zur Sendung „ZDFzoom: Globuli und guter Glaube - Homöopathie auf dem Prüfstand“ vom 16.01.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihren Zuschriften sprechen Sie die Dokumentation „Globuli und guter Glaube – Homöopathie auf dem Prüfstand“ an. Hierbei wird von vielen Petenten kritisiert, dass es sich nicht um eine sachliche und ausgewogene Darstellung handele. Einige rügen, es sei nicht fundiert über den Gegenstand recherchiert worden.

Ich kann Ihre Kritik in dieser Schärfe nicht nachvollziehen. Der Film hat beispielsweise die Herstellung von homöopathischen Produkten detailliert dargestellt. Im Rahmen dessen kam der Leiter der „Gudjons Homöopathie Manufaktur“, Hannes Pröller, zu Wort, der sich unter anderem zur Kritik von Schulmedizinern äußern konnte. Im Film wurden außerdem Ärzte und Patienten begleitet, die von der homöopathischen Methode überzeugt sind. So erklärte eine Patientin, dass ihre Tochter dadurch von ihrer Neurodermitis geheilt wurde. Eine andere Patientin äußerte sich kritisch gegenüber der Schulmedizin. Den Schilderungen der beiden Protagonistinnen wurde im Film nicht widersprochen. Sie wurden vom Autor auch an keiner Stelle als Einbildung abgetan oder entkräftet, wie teilweise kritisiert wurde. Im Gegenteil: Es wurde eine Umfrage des Forsa-Instituts erwähnt und grafisch dargestellt, deren Ergebnisse die Glaubwürdigkeit dieser persönlichen Erfahrungen durch eine große Fall-Zahl von Homöopathie-NutzerInnen stützt.

Ferner hat der Autor sich nicht die Aussage zu Eigen gemacht, dass Homöopathie nicht wirke. Ich räume aber ein, dass er die Beweisbarkeit einer Wirkung sehr kritisch hinterfragt hat. Wie einige von Ihnen ausführen, sucht die Grundlagenforschung mit zahlreichen

Tierversuchen, Zell- und Pflanzenexperimenten nach einem Erklärungsmodell für diese Wirkung.

Es wird darüber hinaus kritisiert, dass durch einzelne in der Dokumentation dargestellte Fälle von Behandlungsfehlern die generelle These vermittelt worden sei, homöopathische Therapie führe zu gesundheitsgefährdender Falschbehandlung. In der Tat wird im Film darauf hingewiesen, dass es sich bei den Beispielen zu Behandlungsfehlern nicht um Einzelfälle handelt, was durch eine Stellungnahme der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen belegt wird. Es wurde jedoch klar dargestellt, dass es dabei nicht um die homöopathische Heilmethode als solche geht, sondern um die Anwendung und den Umgang mit selbiger.

Ich möchte gerne betonen, dass sich das ZDF als Gesamtprogrammangebot versteht, bei dem unterschiedliche Sendeformate auch unterschiedliche Aspekte medizinischer Themen beleuchten. Es sei Ihnen versichert, sehr geehrte Damen und Herren, dass die Redaktion bei diesem Thema dieselben Maßstäbe, wie bei allen anderen Produktionen angelegt hat. So hat „ZDFzoom“ mit demselben kritischen Blick über Themen wie „Krankenhauskeime“, „Fallpauschalen“ oder „Notfallmedizin“ berichtet. Sie finden die entsprechenden Ausgaben in der ZDFmediathek.

In der Hoffnung, Ihre Bedenken mit meinen Ausführungen ausgeräumt zu haben, würde ich mich freuen, wenn Sie dem ZDF-Programm auch weiterhin als interessierte und durchaus kritische Zuschauer erhalten blieben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Bellut